

swissQprint

NYALA UND IMPALA 4X4-MODELLE

Mit den neuen sogenannten 4x4-Flachbettdruckern spricht der Hersteller aus dem Rheintal ein Kundensegment an, das bei hohem Output kompromisslose Qualität und leuchtende Farben liefern will.

Unter 4x4 versteht swissQprint die vierfache Bestückung der Grossformatdrucker mit CMYK-Druckköpfen. Sowohl Nyala 2 (3,20 m x 2,00 m Flachbett) als auch Impala 2 (2,50 m x 2,00 m) gibt es jetzt als entsprechend mit je vier CMYK-Druckköpfen bestückte Modelle.

Optional lässt sich die Farb-Konfiguration noch mit einem Weiss- oder einem Lack-Kanal ergänzen und bietet daher weitere Anwendungsmöglichkeiten: Weiss lässt sich als Hintergrund oder als Multi-Layer mitdrucken, Lack erzeugt visuelle und haptische Effekte.

Die swissQprint 4x4-Modelle sind ab sofort erhältlich. Erste Kunden, die schon länger mit einem Nyala 2 Grossformatdrucker arbeiten, haben nach Informationen des Herstellers bereits ihren Maschinenpark mit der 4x4-Lösung erweitert.

Im sogenannten Quality-Druckmodus (100 m²/h) liefert das 4x4-Modell der Nyala 2-Baureihe laut swissQprint ein bisher unerreichtes Geschwindigkeits- und Dichte-Verhältnis. Das Ergebnis überzeuge mit Farbbrillanz und feiner Detailzeichnung. Im Fine Art-Modus sei der Farbraum am grössten. Innerhalb einer Stunde ent-

stehen 57 m² Drucke höchster Güte – beispielsweise Anwendungen wie hochwertige POS-Artikel, Displays, Poster, Banner, Backlit-Medien und ähnlich anspruchsvolle Medien. Der swissQprint-typische modulare Aufbau erlaubt es dem Anwender, seinen Grossformatdrucker genau so zusammenzustellen, wie es seinen Bedürfnissen entspricht.

Beide UV-Drucker sind mit einer Rollenoption erweiterbar, oder der Plattenoption, die bis zu 4 m lange Medien verarbeitet, also dem Doppelten

Chromos

KUNDENMAGAZIN GEWINNT AWARD OF EXCELLENCE

«Look», das jährlich erscheinende Kundenmagazin der Chromos AG, ist ausgezeichnet worden. Am siebten icma Wettbewerb, dem International Corporate Media Award, haben über 400 Publikationen aus 16 Ländern teilgenommen. Der Wettbewerb hat das Ziel, den Informationsaustausch über Corporate Medien, Corporate Design, Bücher und Zeitschriften auf internationaler Ebene zu fördern. Das Chromos-Magazin «Look» wurde in der Kategorie «Visualisierung» für vorbildliches Konzept und Design ausgezeichnet.

Auch für dieses Jahr hat Chromos versprochen, wieder über Spannendes und Innovatives aus der Druck- und Verpackungsindustrie zu berichten.

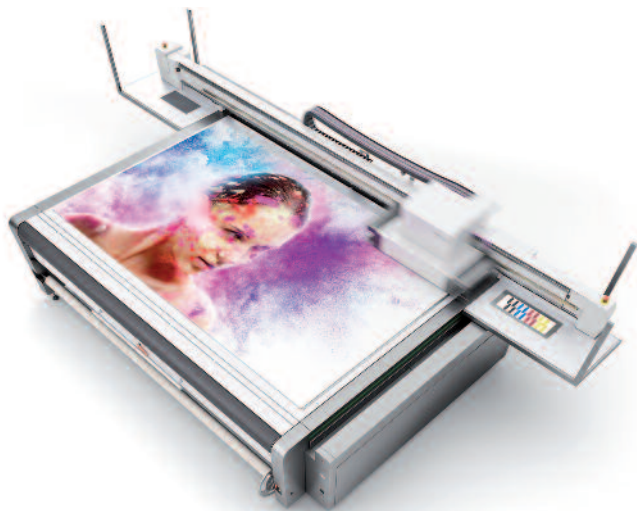
› www.chromos.ch

Antalis

ERWEITERTES ANGEBOT AN KARTONS

Die Antalis AG ergänzt ihre hochwertigen Teknocard-Kartons um drei neue Sortiments-Linien. Das erweiterte Angebot bietet eine grosse Auswahl an ein- oder beidseitig gestrichenen und ungestrichenen Kartons. Hinzu kommt, dass alle gestrichenen Qualitäten zu 100% recycelt erhältlich sind. Dank ihrer Stabilität und Vielfalt eignen sich die Kartons nach Angaben des Papierhändlers ideal für grafische Anwendungen, Premiumverpackungen und Displays. Mit den Teknocard-Kartons führt Antalis eigenen Angaben zufolge eines der hochwertigsten Premium-Karton-Sortimente. Ab sofort werde das Angebot um drei weitere Qualitäts-Linien ergänzt.

› www.antalis.ch



Druckerei Lutz

**ERSTE AEOS
INSTALLATION**

Lewald & Partner hat mit der Installation des aeos Workflows bei der Druckerei Lutz AG in Speicher einen weiteren Meilenstein erreicht. Gemeinsam mit QPM-Systems, aeos Vertriebspartner in der Schweiz, erfolgte am 25. November 2016 die erfolgreiche Integrierung von aeos.Commercial in das Drucksystem der Lutz AG. aeos ist ein PDF-Workflow für die Druckvorstufe und zugleich ein umfassendes Auftrags-Management-System, das komplexe und in den Anforderungen hochdiverse Druckaufträge verwaltet und automatisiert. Die Software vernetzt Aufträge zu einer durchgängigen Prozesskette, ganz im Sinne von Print 4.0. Christof Chapuis, Geschäftsführer der inhabergeführten Druckerei Lutz AG erklärt,

warum er sich für die Komplettlösung aeos.Commercial entschieden hat: «Wir als Offset-Druckerei haben lange nach einer Gesamtlösung gesucht, die die komplette digitale Prozesskette abbildet. Dank QPM-Systems haben wir mit aeos.Commercial die passende Anwendung gefunden. Ausschlaggebend für den Zuschlag war der auftrags- und datenbankbasierende Arbeitsprozess. Es stehen jederzeit alle Informationen zu einem Auftrag zur Verfügung. Unsere Prozesse werden mit aeos.Commercial transparent und damit nachvollziehbar. Das hat uns überzeugt. Nicht zuletzt spielte auch das tolle Preis-Leistungs-Verhältnis von aeos eine tragende Rolle in unserer Entscheidungsfindung.

› www.aeos.de

**RINGIER PRINT:
UMWELTFREUNDLICHERE PLATTEN
IM EINSATZ**

Kodak hat vor einigen Monaten die violett empfindliche Libra VP Platte für den Zeitungs- und Semicommercial-Druck auf den Markt gebracht und ersetzt damit die VioletNews Gold. Ringier Print hat seine Produktion jetzt auf diese neue Platte umgestellt.

Statt mit herkömmlichem Plattenentwickler und Regenerat erfolgt die Verarbeitung der Libra VP umweltfreundlicher mit einer Auswaschlösung mit niedrigem pH-Wert. Dabei kann zwischen einem reinen Einbad-Entsichtungsprozess oder einer vereinfachten konventionellen Verarbeitung mit einem Spül- und Gummierschritt gewählt werden.

Bei der Ringier Print AG in Adligenswil bei Luzern wird die Libra VP seit Ende Mai 2016 als Nachfolgerin der VioletNews Gold Platte eingesetzt. Die Zeitungsdruckerei mit 180 Beschäftigten druckt bis zu 3 Mio. Zeitungsexemplare pro Tag. 40 verschiedene Zeitungsobjekte stehen auf dem Produktionsprogramm, darunter verlagseigene Tageszeitungen wie «Blick» (Auflage 180.000) und der mit 200.000 Exemplaren erscheinende «SonntagsBlick», weitere Zeitungstitel sowie wöchentliche Werbezeitungen grosser Einzelhandelsketten. Für die Druckproduktion stehen eine 2009 in Betrieb genommene Wifag Evolution 371 mit acht Drucktürmen und drei Falzausgängen und eine 19 Jahre alte Wifag OF 370 mit zwei Falzausgängen zur Verfügung. Letztere ist Eigentum der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ). Auf dieser Rotation druckt Ringier Print im Auftrag der NZZ Produkte

wie die «Neue Luzerner Zeitung» (Auflage 100.000) und deren Sonntagsausgabe (Auflage ca. 90.000). Für die Belichtung der rund 2.000 Einzelplatten, die täglich benötigt werden, sind drei Violettplattenbelichter mit Verarbeitungsanlagen im Einsatz. Aufgrund geringfügig abweichender Plattenformate der beiden Wifag-Rotationen läuft über eine der Anlagen die Druckformherstellung für die NZZ-Rotation. Auf dieser CTP-Linie kommt die negativ arbeitende Kodak Libra VP zum Einsatz.

«Der Wechsel von der VioletNews Gold Platte zur Libra VP verlief reibungslos», sagt Walter Furrer, Leiter Digital Service. Bei der Libra VP handelt es sich um eine relativ hoch auflösende Platte, die sich für die Belichtung mit AM-Rasterweiten bis 60/cm und Hybridrastern bis 70/cm eignet. Für die Plattenherstellung wendet die Druckerei die vereinfachte konventionelle Methode ohne Vorspülschritt an. «Wir haben im Prozessor den Vorspülgang deaktiviert und führen die Platten direkt in die Auswaschlösung. Anschliessend wird gespült und gummiert», erklärt Furrer. Die Platte erreicht eine nominale Auflagenleistung von 350.000 Drucken. «Wir haben mit der neuen Kodak Platte auf unserer OF 370 bisher Auflagen mit maximal 200.000 Exemplare gedruckt. Bei der Verarbeitung benötigen wir weniger Wasser und bedingt durch die hohe Ergiebigkeit der Libra Auswaschlösung weniger Chemie», berichtet Walter Furrer: «Die Libra VP erweist sich als stabile Platte. Das zeigen unsere Mess-Ergebnisse – wir belichten täglich vor der Produktion eine Testplatte und messen diese durch.»

› www.ringierprint.ch



Walter Furrer, Leiter Digital Service bei Ringier Print in Adligenswil.



Zur Kontrolle wird täglich eine mit Kontrollelementen belichtete und verarbeitete Libra VP Platte vermessen.

Interessant für Druckereien

- High-End-Scans
- Bildoptimierung
- Lithos
- GMG-Proofs

Nützlich für Werbeagenturen

- Eco-Solvent-Drucke für Aussenwerbung
- Beschriftungen für Schaufenster und Autos
- Spezialität: Zusatzfarben Silber und Weiss für Deko, Kleber, Plakate usw.

Sinnvoll für Fotografen

- 12-Farben-Fotodrucke für den Innenbereich
- nach Ihren Wünschen aufgezogen und laminiert
- Ihre kreativen Werke gedruckt auf Leinwand

Rund ums Bild
 Oliver Bruns
 Spinnereistrasse 12
 8135 Langnau am Albis
 Telefon 044 202 88 33
 info@rund-ums-bild.ch
 www.Rund-ums-Bild.ch



Austria | BeNeLux | Czech Republic/Slovakia | Denmark | Finland | France | Germany | Greece | Hungary/Romania | Italy | Liechtenstein | Norway | Poland | Russia | Spain | Sweden | Switzerland | Turkey | UK/Ireland | Ukraine

SPEED IST NICHT ALLES

Natürlich erwarten Sie von Ihrem Produktionsequipment Höchstleistungen. Dazu gehört aber mehr als Geschwindigkeit. Wenn die 20 führenden europäischen Fachmagazine für digitale Produktionstechniken, die sich zur European Digital Press Association zusammengeschlossen haben, jährlich die besten Produkte aus Software, digitalem Druck, Finishing und Consumables mit den begehrten **EDP Awards** auszeichnen, zählen ausserdem Kriterien wie Qualität, Benutzerfreundlichkeit und niedrige Produktionskosten für die Anwender. Deswegen bieten die EDP Awards Orientierung und unterstützen Sie bei Ihren Kaufentscheidungen.

www.edp-awards.org

DRUCKMARKT
Printmediamagazin

ist Mitglied der European Digital Press Association.



Migrationsunbedenklich
**MISCHSYSTEM
BOFOOD MU CMS**

Optisch satte Farben, die zugleich umwelt- und verbraucherfreundlich sind: Deren Entwicklung haben sich die Pioniere im migrationsunbedenklichen Druck von der Epple Druckfarben AG angenommen. Das patentierte Ergebnis und Mischsystem heisst Bo Food MU CMS. Verpackungsdrucker können ih-



Epple hat den Wandel im Verpackungsdruck hin zu migrationsarmen Farben mitgestaltet – so wie jetzt mit BoFood MU CMS.

ren Kunden kurzfristige Wünsche nach Sonderfarben beim Druck von Lebensmittelprimärverpackungen erfüllen. Mit einem Farbsystem, das die aktuelle Diskussion um Mineralölrückstände lange hinter sich gelassen hat. Neben den rechtlichen erfüllen BoFood MU CMS-Farben natürlich die drei grundlegenden technischen Anforderungen an Lebensmittelverpackungen: Geruchsarmut, Schwellungsarmut und Migrationsunbedenklichkeit.

› epple-druckfarben.de

Unfallszenarium Sturz
**GEMEINSAM GEGEN
STOLPERFALLEN**

Nur wenigen Menschen ist das noch nie passiert. Sturz- und Stolperunfälle sind die häufigsten Unfallszenarien in der Schweiz. Gemäss der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (Suva) stürzen und stolpern jedes Jahr mehr als 170.000 erwerbstätige Schweizerinnen und Schweizer, 62.000 von ihnen



Der Stolperparcours der Suva: 13 Elemente simulieren die verschiedensten Ausgangslagen und trainieren erlebnisorientiert das richtige Verhalten.

während der Arbeit, 113.000 in der Freizeit. Ihre Unfälle kosten die Unfallversicherer mehr als eine Milliarde Schweizer Franken – jedes Jahr.

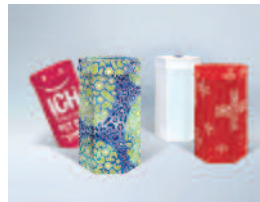
Die Hörmann Schweiz AG ist eines von sechs Unternehmen, die sich daher auf Initiative der Suva Solothurn zusammenschlossen, um ihre Mitarbeitenden auf Stolperfallen aufmerksam zu machen und sie entsprechend zu trainieren. Ende Oktober gingen rund 400 Mitarbeitende dieser Unternehmen durch den Stolperparcours der Suva. Hörmann Schweiz stellte dazu ihr Areal zur Verfügung, die Havi Logistics AG, Lanz Oensingen AG, s:stebler Oensingen, Imoberdorf AG und Gyger Elektromotoren GmbH schlossen sich an.

› www.suva.ch

Neu im Sortiment
**KUNSTSTOFFSAMMEL-
BOXEN DER FLYERLINE**

Die Flyerline Schweiz AG erweitert ihr Produktsortiment um einen komplett neuen Produktbereich. Als einziger Anbieter in der Schweiz bietet die Flyerline ab sofort Kunststoffsammelboxen zum Bestellen an.

Sie bieten eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten, wie zum Beispiel zum Sammeln



Die Kunststoffsammelboxen können ab sofort ab einem Stück über den Onlineshop www.flyerline.ch bestellt werden und sind ab einem Preis von 69 CHF zzgl. Mehrwertsteuer erhältlich.

von PET-Flaschen oder Abfall sowie zum Aufbewahren von Spielzeug, Bällen, etc. Bei einem Fassungsvermögen von 110 Litern bieten die Sammelboxen jede Menge Platz und Stauraum.

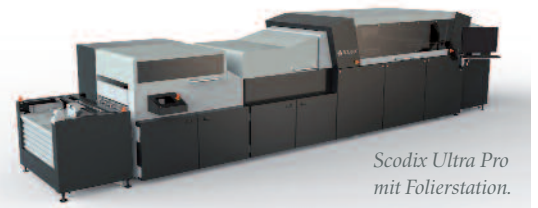
Das Besondere ist, dass die Kunststoffsammelboxen nicht nur mit einem von drei wählbaren Motiven bestellt werden können, sondern auch mit einem eigenen individuellen Design oder ganz weiss zum Selbstbemalen mit Filzstiften. So sind die Sammelboxen alles andere als langweilig und bieten der Fantasie freien Raum.

Das Grundmass für die Kunststoffsammelbox beträgt 480 x 480 x 855 mm (L/B/H). Hergestellt wird sie aus 3 mm Hohlkammerplatten aus Kunststoff (Polypropylen), die über eine hohe Stabilität bei gleichzeitig geringem Gewicht verfügen. Es ist zudem zu 100% recyclebar.

› www.flyerline.ch

Scodix Ultra Pro mit Folierstation
**VÖGELI SETZT AUF VEREDELUNG UND
INDIVIDUALISIERUNG**

Die Vögeli AG investiert in eine Scodix Ultra Pro mit Folierstation. Das im Emmental beheimatete Unternehmen setzte 2010 als erste Druckerei in der Schweiz auf die Scodix 1200 Veredelungsmaschine. Mit der jetzt getätigten Investition baut Vögeli AG das Anwendungsspektrum aus und ermöglicht neben den erhabenen Lackeffekten auch UV-Spotlack Effekte, Blindenschrift und digitale Folienprägung. Somit können beispielsweise digital applizierte Gold-, Silber- oder Farbfolienprägungen ab Auflage 1 produziert werden. Der Folienprägenprozess findet kalt statt, doch das Endprodukt entspricht einer qualitativen Heissfolienprägung. Das mittels Inkjet aufgetragene und erhabene PolySense (3D Lack) wird kurz gehärtet und dient danach als Haftvermittler für die gewünschte Folie. Dank der genauen Bildregistrierung können die Bogen im Format bis 545 x 788 mm mehrmals veredelt werden und bieten Anwendungen, die die analoge Folienprägung nicht abdecken kann. Mit der Scodix Ultra Pro wird nicht nur die Vielseitigkeit ausgebaut, sondern auch die Produktionsgeschwindigkeit ver-



Scodix Ultra Pro mit Folierstation.

doppelt und die Qualität verbessert. Die Scodix RSP Technologie (Rotate/Scale/Position) verhilft der Scodix Ultra Pro für eine Veredelungs- beziehungsweise Registrationsgenauigkeit von 0,1 mm zum Druckbild – und das bei jedem Bogen.

› www.chromos.ch › www.voegeli.ch

Hapa auf der K 2016
**UNIVERSAL LABEL
PRINTER**

Im Oktober zeigte Hapa auf der K 2016 gemeinsam mit Herstellern aus dem Folien- und Tubenlaminat-Druck die eigenen Lösungen. Dabei kam auch der Universal Label Printer zum Einsatz,



der vorbedruckte Tubenlaminat in CMYK bedruckt und individualisiert, bevor die Tuben geprägt, versiegelt, verschlossen und verpackt werden. Zudem wurde das digitale Hapa «redcubes» im Zweifarben-Druck auf Tiefziehfolien demonstriert. Hapa Ink entwickelt und produziert Tinten, die auf Kundenanforderungen abgestimmt sind und sich für verschiedene Materialien eignen.

› www.hapa.ch